



FOTOS: LORDN. FORTYFORKS | iadbestock.com

Die Trends in
der Naturkosmetik

Was uns 2022 pflegt

Die Naturkosmetik mit natürlichen und authentisch-nachhaltigen Produkten boomt – ein erfreulicher Trend. Aber: Was kommt, was bleibt? Wir haben uns bei den großen und kleinen, bei den altbekannten und ganz jungen Marken umgehört. Es gibt viel Neues zu entdecken!

TEXT: CLAUDIA RIESS

Jedes Jahr im Frühjahr werden auf der großen Naturkosmetikmesse Vivanness kommende Trends in der Pflege von Haut und Haar vorgestellt. Leider wurde die diesjährige Messe aufgrund von Corona auf den Juli verschoben. Aber wir haben uns gedacht: Der langsam beginnende Frühling ist einfach die schönste Zeit, um sich Neuem und vor allem Pflegendem und Wohltuendem zu widmen. Daher haben wir uns bei einer Vielzahl an Herstellern umgehört, auf welche neuen Pflanzenwirkstoffe wir uns freuen können, welche Pflegerituale auf uns warten und auf welche Nachhaltigkeitskriterien bei Inhalt und Verpackung die Marken in diesem Jahr setzen.

Naturkosmetik boomt weiterhin
Die Coronazeit und die fortschreitende Klimakrise haben viele Menschen nachdenklicher werden lassen. Immer mehr wollen ihren Alltag bewusster gestalten. Nachhaltigkeit und Natürlichkeit stehen dabei an oberster Stelle – mit Letzterer sind aber nicht nur natürliche Inhaltsstoffe gemeint, sondern auch Tierschutz, Umweltverträglichkeit, Müllvermeidung, Klimaschutz und Fairness im Handel. Auch die Kosmetikunternehmen werden immer stärker von der Erkenntnis getrieben, dass ein grundlegender Wandel entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Ursprung der Rohstoffe bis ins Ladenregal, für die

Zukunft des Planeten dringend notwendig ist. Traditionelle Firmen wie auch junge Start-ups haben dabei in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Ideen entwickelt, um wirklich grüner zu werden. Vieles davon, wie zum Beispiel die Reduzierung der Inhaltsstoffe und nachhaltige Verpackungslösungen, sind inzwischen zu Standards geworden.
Ein Trend bleibt: Feste Pflege
Feste Seifen und Shampoos, die ganz ohne Wasser auskommen und obendrein Verpackung sparen, begleiten uns schon eine Weile und haben bei vielen Konsument*innen die herkömmlichen Produkte auf Wasserbasis ersetzt.



HANDCREME
von 4peoplewhocare

12,90 Euro
(UVP)

Neu sind feste Handcremes, die man vor der Anwendung kurz in den Handflächen erwärmt, und feste Bodylotions, die direkt nach dem Duschen auf die noch feuchte Haut aufgetragen werden. Das mag anfangs etwas ungewohnt sein, aber mit der Zeit bekommt man ein Gefühl für die richtige Anwendung und Dosierung. Besonders gut gefallen haben uns die Handcreme „Daumenschmaus“ von 4peoplewhocare mit Bioland- und Demeter-Bienenwachs sowie die „Bouquet Power Butterbar“ von Dimgo mit Kakaobutter, Shea Butter, Carnaubawachs, Traubenkernöl und roter Tonerde, handgemacht in Köln.

Auch bei Weleda wird nach wie vor mit Hochdruck daran gearbeitet, Produkte und Verpackungen so nachhaltig wie möglich anzubieten. „Wichtig ist dabei nicht nur die Verpackung, sondern auch die Rezeptur von Kosmetikprodukten zur Gesicht- und Körperreinigung. Hier ist die biologische Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe von höchster Bedeutung, da sie beim Abwaschen direkt in unser Abwasser gelangen und somit zurück in den natürlichen Lebenszyklus der Natur“, heißt es aus der Entwicklungsabteilung. Im Sommer 2022 bringt Weleda deshalb vier vegane feste Duschen mit bio-

logisch abbaubarer Formulierung aus hochwertigen ätherischen Ölen und Pflanzenextrakten wie Ingwer oder Lavendel auf den Markt.

Circular Beauty – den Kreislauf schließen

Wer auf die Zutatenliste von Gesichtscremes und anderen Hautpflegeprodukten schaut, stellt schnell fest, dass fast immer destilliertes, wirkfreies Wasser dabei ist. Dabei wäre es längst an der Zeit, diese durch den Klimawandel knapper werdende Ressource zu schonen. Immer mehr Hersteller tauschen daher Wasser gegen andere Zutaten mit zusätzlichem Pflegefaktor, wie etwa Aloe Vera. „Statt Wasser verwenden wir für unsere Produkte lebendiges Olivenfruchtwasser, das eine antioxidative Wirkung hat und aus den Blättern des Olivenbaumes gewonnen wird“, sagt Thomas Lommel, Gründer der Marke Oliveda. Mit über 30.000 eigenen öko-zertifizierten und wild wachsenden Bergolivenbäumen hat er in Andalusien ein großes Naturschutzgebiet geschaffen.

BUTTERBAR
von dimgo

13,50 Euro
(UVP)



GESICHTSCREME
von Oliveda

37,95 Euro
(UVP)

Ebenfalls auf Oliven setzt die Skincare-Manufaktur Sash, die ihre vegane Naturkosmetik per Hand in kleinen Chargen in Brandenburg herstellt. „Statt Wasser verwenden wir Squalan, das aus Pressrückständen von Olivenöl gewonnen wird. Squalan ist ein hauteigener Stoff, der im Schutzfilm der Haut vorkommt“, erklärt Sandra Heidelberg, Gründerin von Sash. Diese Form der Resteverwertung aus der Olivenölherstellung ist ein weiterer Trend, den die Kosmetikbranche Circular Beauty nennt. Den Kreislauf schließen, darauf achten immer mehr Hersteller wie beispielsweise das britische Label UpCircle, das aus übrig gebliebenem Kaffeesatz aus Londoner



CREMEMASKE
von Sash

12,99 Euro
(UVP)



Cafés Peelings und Seren herstellt oder Face Toner aus Resten von Teeproduktionen. So werden Reste, die sonst im Abfall landen würden, zu wertvollen, pflegenden Inhaltsstoffen. Eine Idee, die hoffentlich noch viele Nachahmer*innen findet.



ROUGESTIFT
von NUI

29,95 Euro
(UVP)

Multi-Use – einer für (fast) alles

Nach dem wichtigsten Nachhaltigkeitsmotto „Weniger ist mehr“ lässt sich beim Multi-use-Trend ein Produkt auf vielfältige Weise einsetzen – das spart wertvolle Ressourcen und schont auch noch den Geldbeutel. So gibt es beispielsweise in der dekorativen Naturkosmetik cremige Rougestifte, mit denen man auch auf Lippen und über den Augen einen natürlichen Farbeffekt zaubern kann, etwa mit „Natural Cream Blush“ von

NUI. In der Hautpflege lassen sich reichhaltige Cremes ebenso als Maske für das Gesicht, für beanspruchte Hände und Füße oder raue Ellenbogen verwenden, etwa mit der „Crememaske“ von Sash, die sich auch für die Pflege von Lippen und spröden Haarspitzen eignet. Auch die traditionelle Naturkosmetikfirma Tautropfen aus Frankfurt setzt auf vielseitige Anwendung: Das unverdünnte und alkoholfreie „Bio-Rosenwasser“ aus den Blüten der Damaszener Rose lässt sich zum Beispiel als Toner oder als Haarduft verwenden, lindert entzündliche Haut nach der Rasur und bietet im Sommer eine angenehme Erfrischung für Gesicht und Körper.

Alte Klosterschätze und ein Newcomer

Ein recht neuer Wirkstoff in der Naturkosmetik ist Hanf, sein Öl weist 50 bis 60 Prozent an Linolsäure auf, die dem Lipidprofil unserer Haut gleicht. Hanföl ist besonders für trockene, empfindliche und gereizte Haut geeignet, denn die mehrfach ungesättigten Fettsäuren wirken entzündungshemmend, regenerierend und lindernd. Der Allgäuer Naturkosmetikerhersteller Bergland hat eine „Hanf-Bodylotion“ sowie eine „Hand- und Nagelcreme“ mit Hanfsamenöl, Rapsöl, Sheabutter und gelbem Enzian herausgebracht, die vor allem rissige Hände und



KÖRPER- UND MASSAGELOTION
von Bergland

9,95 Euro
(UVP)

problematische Nagelhaut gesund pflegt. Zellerneuerndes Bio-Hanfsamenöl, Sheabutter und Aloe Vera stecken in der Gesichtscreme des Münchner Naturkosmetikerherstellers „I want you naked“, auch eine Seife mit Hanfsamenöl – im schonenden Kaltsiedeverfahren hergestellt und von Hand geschnitten – hat das vegane Label im Programm.



ROSENWASSER
von Tautropfen

18,90 Euro
(UVP)

FOTOS: FORTYFORKS | adobestock.com; die Produktanbieter

WOHLFÜHLEN



GESICHTSCREME von Iwantounaked

45 Euro
(UVP)

Happy Aging – mit veganem Kollagen und Probiotika

Kollagen, das für Spannkraft und Elastizität der Haut sorgt, ist ein Wirkstoffklassiker in der konventionellen Anti-Aging-Pflege. „Bisher war Kollagen aber aufgrund der tierischen

Quellen und des Herstellungsverfahrens für Börlind ein Tabu“, sagt Nicolas Lindner, Geschäftsführer und Mitinhaber von Annemarie Börlind. „Durch intensive Forschung konnte ein natürliches Kollagen entwickelt werden, das sogar doppelt so viel Feuchtigkeit spendet, wie tierisches Kollagen.“ Das pflanzliche Kollagen wird aus Mais, Soja und Weizen gewonnen, zu finden in der neuen „Natucollagen“-Serie. Gut fanden wir das „Hals & Dekolleté Serum“.

Auch die vegane US-Marke Pacifica setzt auf veganes Kollagen, das durch Fermentation aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt wird und PETA-zertifiziert ist. Gefallen haben uns hier die biologisch abbaubaren „Eye Patches“, die für Feuchtigkeit unter den Augen sorgen.

Ein weiterer neuer Trend in der Pflege reiferer Haut sind probiotische Produkte, die lebende Mikroorganismen (zum Beispiel Milchsäure) enthalten, welche das Mikrobiom der



HALS- UND DEKOLLETÉ- SERUM von Annemarie Börlind

49,95 Euro
(UVP)

Haut stärken und widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse machen – enthalten zum Beispiel in der „Probiotic Augencreme“ von Bergland aus probiotischem Lactoferment, Sanddorn und Kürbissamen sowie Farnextrakt.

Selfcare – Wohlbefinden via Nase und Nahrung

Nach zwei Jahren Pandemie hat die Bedeutung des seelischen Gleichgewichts zugenommen. Ein klarer Trend geht deshalb in Richtung Selfcare: sich

bewusst Zeit nehmen und mit Ritualen das eigene Wohlbefinden im Alltag er-



AUGENPADS von Pacifica

7,99 Euro
(UVP)



WELLNESSSPRAY von Ousia

18 Euro
(UVP)



NAHRUNGS- ERGÄNZUNGSMITTEL von Weleda

24,95 Euro
(UVP)

höhen. Etwa mit Düften, die Körper und Geist ganzheitlich berühren und – je nach Inhaltsstoff – entspannen oder beleben, wie es die Raum- und Wellnesssprays von Ousia aus reinen, ätherischen Ölen und unvergälltem Bio-Alkohol schaffen.

„Auch von innen lässt sich das Wohlbefinden unterstützen. Daher interpretiert Weleda mit dem neuen Bio-Nahrungsergänzungsmittel ‚Naturweisheit‘ bewährtes Pflanzenwissen neu und übersetzt es für die Bedürfnisse der heutigen Zeit“, erfahren wir vom Schweizer Naturkosmetikerhersteller. Es kommen dabei Pflanzen wie Sanddorn, Lavendel, Holunderblüten und in Vergessenheit geratene Wildpflanzen wie der Ackerschachtelhalm zum Einsatz. Auch Ashwagandha, eine traditionelle Pflanze aus dem Ayurveda, oder Hirse, ein in der Anthroposophie wertgeschätztes Getreide, sind in den Rezepturen enthalten.

All die neuen Trends zeigen deutlich: Natürliche und glaubwürdige Produkte sind gefragter denn je. Ein ressourcenschonender, gesunder Lebensstil steht weiterhin im Fokus – dabei vermischen sich traditionelle Rezepturen mit neuen Wirkstoffen aus der Natur, aber stets nach dem Motto: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. 🐝

FOTOS: FORTYFORKS | adobestock.com; die Produktanbieter

WELEDA

Seit 1921



STÄRKE DEINE NERVEN BEI STRESS UND ERSCHÖPFUNG.

Neurodoron®

WIRKT AUSGLEICHEND UND STABILISIEREND

- ✓ Reduziert Unruhe und Gereiztheit
- ✓ Unterstützt die Erholung überreizter Nerven
- ✓ Lindert stressbedingte Kopfschmerzen

Weleda – im Einklang mit Mensch und Natur

www.weleda.de

Neurodoron® Tabletten **Warnhinweis:** Enthält Lactose und Weizenstärke – Packungsbeilage beachten. **Anwendungsgebiete** gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Wesensgliedergefüges bei nervöser Erschöpfung und Stoffwechselschwäche, z. B. Nervosität, Angst- und Unruhezustände, depressive Verstimmung, Rekonvaleszenz, Kopfschmerzen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Weleda AG, Schwäbisch Gmünd